

Neu-Anspacher Höhenflug hält auch in Fauerbach an – 3:1

Der FC Neu-Anspach ist in der Gruppenliga die Mannschaft der Stunde. Nach holprigen Saisonstart klettert das Team von Frank Gerster nach dem Sieg bei C Olympia Fauerbach auf den fünften Tabellenplatz.

Fauerbach. Der FC Neu-Anspach (FCN) hat einen Lauf: 15 Punkte aus den vergangenen sechs Spielen sprechen da eine deutliche Sprache. Jüngstes „Opfer“ des Höhenflugs des Gruppenligisten ist der Tabellenritte FC Olympia Fauerbach, den das Team von Frank Gerster mit 3:1 besiegte. Der FCN rangiert nun bereits auf Platz 5.

„Das war ein verdienter Sieg. Wir hatten die besseren Chancen und haben diese in den entscheidenden Momenten auch genutzt“, freute sich Sebastian München, Sprecher des FC Neu-Anspach, nach dem Sieg gegen den als einer der Meisterschaftsfavoriten gehandelten Gegner.

Was München noch mehr freute, war der Umstand, dass sein Team das Spiel nach einem Rückstand drehen konnte. „So etwas wäre uns in der vergangenen Saison wohl nicht gelungen“, sagte er. Dass in

dem Match vier Tore fielen, konnten die rund 100 Zuschauer zunächst nicht ahnen, denn zur Halbzeit hieß es noch torlos 0:0. Nach dem Wechsel drückten vor allem die Gastgeber auf das Tempo und erzielten nicht unverdient in der 54. Minute durch einen Kopfball durch Avdo Hajgasevic das 1:0.

Die Antwort der Gäste ließ nicht lange auf sich warten. In der 67. Minute traf Achraf Gara Ali nach Vorarbeit von Patrick Gilles zum 1:1. Und danach spielte nur noch eine Mannschaft: der FCN. Folgerichtig fiel auch in der 74. Minute durch den eingewechselten Torjäger Patrick Hildebrandt das 2:1 für die Gäste. Der Stürmer verwertete dabei einen Eckball von Patrick Gilles mit dem Kopf. In der Nachspielzeit war es noch einmal Hildebrandt, der nach einem feinen Pass von Gara Ali zur Stelle war und zum 3:1-Endstand einnetzte.

Neu-Anspach: Schreiber – Gette, E. Weber, Lorenz, Pauls – Rossner, Maurer (71. Hildebrandt), Zamanyan, M. (55. Gara Ali), Weber – P. Gilles (76. Stöckel), R. Gilles. – **Tore:** 1:0 Hajgasevic (54.), 1:1 Gara Ali (67.), 2:1, 3:1 Hildebrandt (74., 90.+1).

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – Türk Gücü Friedberg (So., 15.00)

Ober-Erlenbach gewinnt 2:0 – Neuer Trainer in dieser Woche?

Vergangene Woche hatte der Trainer nach schwachen Leistungen der SG Ober-Erlenbach in der Gruppenliga das Handtuch geworfen. Jetzt, beim Spiel eins nach Deuerling, kommt das Team zu einem 2:0-Auswärtssieg.

Nieder-Erlenbach. Die SG Ober-Erlenbach kann es noch, nämlich gewinnen. Nachdem Trainer Michael Deuerling in der vergangenen Woche zurückgetreten war, habe die Gruppenliga-Mannschaft im Auswärtsspiel gegen die TSG Nieder-Erlenbach Charakter gezeigt, stellte SGO-Abteilungsleiter, Thomas Bremerich nach dem 2:0-Sieg fest. „Wir haben eine sehr gute Leistung geboten, auch spielerische Glanzpunkte gesetzt und nicht nur das Kämpferische betont. Die Einstellung der Mannschaft stimmte, und sie hat sich auch endlich einmal etwas zugeutraut“, so Bremerich.

Bis Mitte der zweiten Halbzeit stand das Spiel auf Messers Schneide, denn beide Mannschaften lieferten sich bis zu diesem Zeitpunkt ein ansehliches Duell. In der 73. Minute war dann aber der Bann

für die SGO gebrochen. Nach feiner Vorarbeit von Marko Corlija traf Sebastian Grassler mit seinem 16-Meter-Schuss zum 1:0 für die Gäste. In der 82. Minute machte Abteilungsleiter-Sohn David Bremerich alles klar. Nach Vorarbeit von Sebastian Grassler erzielt er das entscheidende 2:0 für seine Mannschaft. Bei diesem Ergebnis blieb es auch bis zum Schlusspfiff.

Ein besonderes Lob an diesem Spieltag verdiente sich SGO-Keeper Mario Höss, weil er nicht nur sein Team offiziell coachte, sondern seine Mannschaft durch einige tolle Paraden im Spiel hielt. Doch bei dieser Trainerlösung will es die SGO nicht belassen. „Im Laufe der Woche werden wir unseren neuen Trainer vorstellen“, sagte Bremerich gegenüber der TZ. Wer das sein wird, dazu wollte sich der Fußball-Abteilungsleiter freilich noch nicht äußern.

Ober-Erlenbach: Höss – Hossain, Corlija, F. Grassler, Atmani – Alempic, Safo, S. Grassler, Paszun (83. Beck) – Isovic (80. Bremerich), Doppes. – **Tore:** 0:1 S. Grassler (73.), 0:2 Bremerich (82.).

Das nächste Spiel: SG Ober-Erlenbach – 1. FC-TSG Königstein (So., 15.00)

Remis im Gruppenliga-Derby

Die Fußballer aus Königstein und Merzhausen trennen sich 1:1 – Hickl: Gelb-Rot binnen 20 Sekunden

Schiedlich-friedlich trennen sich der 1.FC-TSG Königstein und die TuS Merzhausen 1:1 in der Gruppenliga. TuS-Trainer Jörg Loutchan hadert auch weniger mit dem Ergebnis als mit einigen seiner Spieler.

VON ROBIN KUNZE

Königstein. „Diese Undisziplinierten nerven mich“, machte TuS Merzhausens Trainer Jörg Loutchan nach dem Gastspiel beim 1. FC-TSG Königstein seinem Ärger Luft. Vor allem der Feldverweis von Stefan Hickl brachte den Coach auf die Palme. Dem Abwehrchef gelang das Kunststück, binnen 20 Sekunden zwei Gelbe Karten zu kassieren, da er partout nicht mit der Kritik an Schiedsrichter Torben Eberling (Rüdesheim) aufhören wollte.

20 Minuten vor Schluss hatte schon Robin Hartmann Rot wegen Spielerbeleidigung gesehen. Doch in diesem Fall war der Coach auf der Seite seines Verteidigers. „Bekloppt“ hatte Hartmann seinen Gegenspieler genannt. „Dafür bekommt man neuerdings schon Rot“, zeigte sich Loutchan halb amüsiert, halb verwundert.

Nur 60 Zuschauer

Gruppenliga-Fußball wurde natürlich auch gespielt – und zwar von Beginn an mit hohem Tempo, aber ohne zwingende Chancen. Eine der ersten echten Gelegenheiten vor nur 60 Zuschauern führte dann nach einer halben Stunde zur verdienten Führung der Gäste. Daniel Maric kam mit Zug über rechts in den Strafraum, wollte ablegen und



In die Knie gegangen: Der Königsteiner Ahmad Mohabat (links) und Merzhausens Dominik Ruppel im Kampf um das Spielgerät.

Foto: Rhode

erhielt den geblockten Pass zurück. Aus knapp fünf Metern schob er dann locker ein. Mit wesentlich mehr Schwung spielte Königstein nach dem Seitenwechsel. In der 50. Minute bekam Mittelfeldspieler Marvin Gramowski gute 25 Meter vor dem gegnerischen Strafraum den Ball. Mit einem satten Schuss

erwischte er TuS Keeper Giuliano La Terra auf dem falschen Fuß und gleich aus.

Nach dem Platzverweis von Hartmann fand Gramowski mit einer guten Flanke den bis dahin blank gebliebenen Adis Pita, der entgegen der Flankenrichtung köpfte. Doch mit einem Reflex kratzte La

Terra den Ball noch aus dem Eck. „Insgesamt ein verdientes Unentschieden, da Merzhausen in der ersten und wir in der zweiten Halbzeit stärker waren“, so Königsteins Vorsitzender Jörg Pöschl.

Königstein: Lütcke – Becker, Könen, Scheithauer, Brand – Figueiredo, Gramowski, Bosansky (84. Grossehm), Mohabat – A. Pita

(84. C. Özdemir), Ü. Özdemir. – **Merzhausen:** La Terra – Maric, Hickl, Wanzke, Hartmann – Ruppel, Zrakic, Castellino, Banchetto (84. Hackenberg) – Berschick (84. F. Razai), A. Razai. – **Tore:** 0:1 Maric (32.), 1:1 Gramowski (50.). – **Rot:** Hartmann (72., Spielerbeleidigung). – **Gelb-Rot:** Hickl (90.+1 Reklamieren).

Die nächsten Spiele: SG Ober-Erlenbach – 1. FC-TSG Königstein, FG Seckbach – TuS Merzhausen (beide So., 15.00)

Vatanspor wird von Geinsheim ausgekontert

VON WOLFGANG KULLMANN

Bad Homburg. Als sich Vatanspor Trainer Enis Dzihic beim Heimspiel gegen den SV 07 Geinsheim in der 68. Minute selbst einwechselte, stand es 1:2 für die Gäste, und alles schien noch möglich. Und Dzihic tat das nicht, weil er so gern Fußball spielt, sondern weil die Personalnot es erforderte. Doch vergeblich. Am Ende stand eine 1:4-Niederlage.

Es war von Beginn an für die Bad Homburger unglücklich gelaufen. Schon in der 5. Minuten war der Top-Torjäger der Verbandsliga, Dominik Auer, ungehindert in den

Strafraum eingedrungen. Torwart Onay Onur Sen versuchte an den Ball zu kommen, brachte aber dabei den Stürmer zu Fall. Auer selbst verwandelte den Elfmeter zur Führung für die Gäste. Eine weitere unglückliche Aktion: Güler verlor den Ball kurz vor dem eigenen Strafraum, Marcel Raths fackelte nicht lange und erhöhte zum 2:0 für die Gäste. Jedoch konnten die Hausherren, die sich unter der Woche von Pissios Papadopoulos getrennt hatten, im Gegenzug verkürzen, als Vito Corrado André Stoss bediente.

Von nun an war es eine ausgeglichene Partie mit Torchancen auf beiden Seiten. Stefan Büntemeyer,

langjähriger Spieler bei SGK und Spvgg. 05, dessen Sohn Sascha nach Verletzung wieder in die Vatanspor-Innenverteidigung zurückgekehrt war, zeigte sich in der Halbzeit zuversichtlich: „Wenn wir aggressiver spielen, kann das was werden.“ Und Vatanspor versuchte es: Vom Beginn der zweiten Hälfte an beherrschten sie das Mittelfeld, spielten ansehnlich und erkämpften Torchancen – nur Zählbares sprang dabei nicht heraus.

Und die Gäste? Die warteten ganz cool auf ihre Konterchancen. Und das Rezept ging auf: In der 73. Minute bediente Auer mit einem 30-Meter Pass Raths. Dieser re-

vanchierte sich fünf Minuten vor Schluss, indem er Auer bediente, der ebenfalls seinen zweiten Treffer erzielte.

Vatanspor-Trainer Enis Dzihic war nach dem Spiel mächtig frustriert: „Es ist traurig, dass wir uns nicht mit Toren belohnt haben.“ Kapitän Julian Weiersbach ergänzte: „Uns fehlte heute einfach die Fähigkeit, Tore zu machen.“

Vatanspor: Sen – Güler (68. Dzihic), Weiersbach, Büntemeyer, König – Corrado (86. Wulff-Krieg), Krieger, Ujma, Durur – Namavizadeh, Stoss. – **Tore:** 0:1 Auer (5./FE), 0:2 Raths (22.) 1:2 Stoss (23.) 1:3 Raths (73.), 1:4 Auer (85.).

Das nächste Spiel: FC FÜRTH – Vatanspor Bad Homburg (So., 15.00)



Ein Schritt zu spät: Vatanspor-Kapitän Julian Weiersbach (hinten) gegen Torjäger Dominik Auer. Foto: sp

La Medica sei Dank: Stierstadt wieder obenauf

Im Fernduell um die Tabellenspitze in der Kreisoberliga Hochtaunus legt Oberstedten vor, doch der FVS kann kontern

Keine 24 Stunden lang konnte sich der FC Oberstedten in der KOL Hochtaunus auf dem Platz an der Sonne halten. Gestern Nachmittag kehrte der FV Stierstadt an die Spitze zurück.

VON WOLFGANG BARDONG

SG Oberhöchstadt – FC Oberstedten 3:5 (1:1): Nach dem Abpfiff deckte sich die Meinung der beiden Trainer, Misin Zejnelli (SGO) und Artur Rissling (FC): Mit den Gästen hatte die bessere Mannschaft verdient gewonnen. Der SGO-Coach setzte sogar noch eins drauf: „Der FCO ist die spielerisch beste Mannschaft der Liga.“ Die allerdings geriet zunächst in der 3. Minute in Rückstand, als Lars Steier

von einem Oberstedtner Ballverlust im Spielaufbau profitierte und zum 1:0 abschloss. Ballannahme, Drehung, Schuss, Tor – so ging es in der 20. Minute dann beim 1:1-Ausgleich durch Masjullah Mahbubis 17-Meter-Knaller zu.

„Bis zur Pause war das Unentschieden in Ordnung“, sagte Rissling, der in der Kabine die richtigen Worte an seine Schützlinge gerichtet zu haben schien: „Mehr Tempo, giftiger, spritziger – wir haben nach Wiederbeginn deutlich mehr gemacht“, durfte der FCO-Coach zufrieden konstatieren. Mahbubi legte gleich in der 51. Minute nach toller Vorarbeit von Mirko Rünzi das 2:1 für die Gäste vor. Wohl gelang Christian Freissmuth, nachdem sich Tobias Eichsteller bei einem

weiten Einwurf der SGO verschätzt hatte, der schnelle Ausgleich (54.) – doch noch flotter fiel die erneute Gästeführung durch Nouri Jekhans Fingenschuss (55.). Der von Rissling eingewechselte Yusuf Halici sorgte dann endgültig für klare Verhältnisse, indem er das 2:4 (65.) von Emin Basdar vorbereitete und das 2:5 (77.) selbst erzielte. Für die SGO reichte es nur noch zum 3:5 (90.) durch Dennis Winter, der einen an Steier verwirkten Elfer verwandelte.

Tore: 1:0 Steier (3.), 1:1/1:2 Mahbubi (20./51.), 2:2 Freissmuth (54.), 2:3 Jekhans (55.), 2:4 Basdar (65.), 2:5 Halici (77.), 3:5 Winter (90./FE).

SGK Bad Homburg – FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach 3:0 (1:0): Patrick Tietz, Sportlicher Leiter bei der SGK, sprach von einem „verdienten Sieg, spielerisch waren wir nämlich eine ganze Nummer stärker“. Daniel Lopes besorgte mit einem Solo die 1:0-Pausenführung (29.) der Kirdorfer und sollte dann auch für die Vorentscheidung zum 3:0 (75.) verantwortlich zeichnen.

Zwischenzeitlich hatte Kevin Osagie das 2:0 (62.) besorgt. Die Vorarbeit hierfür lieferte Bad Homburgs deutsch-argentinischer Neuzugang Ulf Friedrich, der sich nach zweijähriger Fußballpause der SGK angeschlossen hatte. „W/W/S“ hatte vor allem in der Offensive viele Wünsche offen gelassen. Unruhmlischer Höhepunkt der Partie war der Platzverweis gegen 2:0-Schütze Osagie (85.), der – provoziert durch ein Foul – nachtrat.

Tore: 1:0 Daniel Lopes (28.), 2:0 Osagie (62.), 3:0 D. Lopes (75.).

Teutonia Köppern – SpVgg Bad Homburg 2:2 (1:1): Die Teutonen hatten mit Elan losgelegt und stellten Gästekeeper Marco Schudt gleich zu Beginn durch Mike Weber (7.) und mit einem Kurajaja-Kopfball (9.) auf harte Proben. Die

Gäste machten es besser und nutzten gleich ihre erste Torgelegenheit zur Führung: Nach einer Faustabwehr von Köpperns Schlussmann Santalucia stand Kevin Haub genau richtig und wuchtete den Ball aus 16 Metern in die Maschen. Nur drei Minuten später aber antwortete die Teutonia zum 1:1: Nach einem Freistoß von Torsten Müller zog Thomas Weber aus der Drehung ab. Der zweite Abschnitt verlief bis zur 80. Minute torchancenlos, als Schudt gegen Heiner und auch Milic sein ganzes Können aufbieten musste und dann auch durch Thomas Weber nach Heiners Vorarbeit zum 2:1 (82.) überwand wurde. Die Gastgeber wollten den knappen Sieg nun nach Hause schauen, doch da machte ihnen der bei den Gästen eingewechselte Richard Stryczek einen Strich durch die Rechnung. Er setzte Trainerfilius Kevin Haub ein – und dieser versenkte den Ball aus 20 Metern zum späten 2:2 (88.).

Tore: 0:1 Haub (15.), 1:1/2:1 Thomas Weber (18./82.), 2:2 Haub (88.).

FC Mammolshain – SG Wehr-

heim/Pfaffenwiesbach 2:0 (1:0): Nach dem Abpfiff schwärmte Mammolshains Trainer Andreas Maier von der „bislang stärksten ersten Hälfte der Saison“ und attestierte seinem Team, „temporeich gespielt, den Ball super laufen gelassen und nahezu keine Torchance zugelassen zu haben“. Kapitän Jan-Niclas Predohl hatte die Pausenführung des FCM erzielte, der in der 35. Minute von Benny Schmiedel eingesetzt worden war. Zuvor hatten sich bereits Wayne Schäfer zwei Situationen geboten, in denen das 1:0 hätte fallen können. Die zweite Hälfte verlief ausgeglichener. Mammolshain wirkte nach vorne nicht mehr so zielstrebig, stand aber nach wie vor felsenfest in der Defensive. Entschieden war die Partie in der 60. Minute, als Lorenz Albeck einen über Schleiffner inszenierten Konter abschloss.

Tore: 1:0 Predohl (35.), 2:0 Albeck (60.).

SF Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II 1:2 (0:1): Es war ein Arbeitssieg ohne Glanz, den das Team von Lars Busch beim gewiss nicht chancenlos Tabellenletzten einge-

fahren hatte. David Saco Hidalgo gelang bereits in der 11. Minute die Gästeführung, nach Vorarbeit von Tobias Adam. Dabei blieb es bis zur Pause dank starker Paraden von Gästekeeper Kai Schroers. In der 76. Minute schien dann bereits die Entscheidung gefallen: Ehsan Qaumi spielte einen Freistoß schnell zu Philipp Kraus, dessen Querpass nutzte Avni Zejnullahu zum 0:2. Daraufhin vergaben die Gäste mehrmals das 0:3. Doch die Sportfreunde steckten noch nicht auf: Schroers konnte zunächst einen von Christian Rodeck verursachten Handelfmeter parieren (87.), musste dann aber mit dem Schlusspfiff doch noch das 1:2 durch Kalab Ghebremariam hinnehmen.

Tore: 0:1 Saco Hidalgo (11.), 0:2 Zejnullahu (76.), 1:2 Ghebremariam (90.+1).

FC Reifenberg – SV Seulberg 1:3 (0:0): Am verdienten Sieg der Gäste gab es auch aus Sicht von Reifenbergs Spielertrainer Christian Bös nichts zu deuten: „Seulberg war spielstärker, wollte den Sieg mehr als wir. Mit der gezeigten Leistung kann von uns keiner zufrieden sein. Auch ich nicht“, kreierte sich Bös selbst einen Fehler an, der zum 1:2 geführt hatte. Der Abstiegskampf habe aber mit dieser Niederlage nicht begonnen: „In dem steckten wir schon vor dem Spiel.“

Max Hoyer hatte die Gäste in der 54. Minute mit einer unhaltbaren Direktabnahme in Front gebracht. Das 1:1 (70.) ging auf das Konto von Ionut Laurentiu Heleciuga, der nach einer Hereingabe von David Egenolf goldrichtig stand. In der Folgezeit lag dann zwei Mal der Reifenberger Führungstreffer in der Luft – stattdessen patzte Bös in der 75. Minute, als er einen Freistoß von Sandro Portieri – halb als Flanke, halb als Torschuss gemeint – zum 1:2 passieren ließ. Der FCR

warf dann alles nach vorne und wurde prompt zum 1:3 (86.) durch Bourschein ausgekontert.

Tore: 0:1 Hoyer (54.), 1:1 Heleciuga (70.), 1:2 Portieri (75.), 1:3 Bourschein (86.).

FV Stierstadt – FSV Friedrichsdorf 3:1 (2:1): Die ersatzgeschwächten Gäste legten in der 17. Minute vor, als Burak Sahin nach missglückter Stierstädter Abwehraktion zur Stelle war. Aber auf ihren Torjäger Enrico La Medica konnten sich die Mannen um Trainer Andreas Russ verlassen. Der nutzte in der 32. und 36. Minute zwei identische Situationen, um aus dem 0:1 ein 2:1 zu machen. Jeweils nach Zusammenspiel zwischen Kyrrill Durchholz und Marcel Biskup hatte zunächst Altan Sak abgezogen, scheiterte aber jeweils – und La Medica war zwei Mal zur Stelle.

Zum Ende des ersten Durchgangs hin kamen immer mehr Härten ins Spiel, so dass sich Referee Kohaut (Nidderau) genötigt sah, sich nach dem Pausenpfiff beide Seiten energisch zur Brust zu nehmen. Seine Worte zeigten Wirkung: Nach Wiederbeginn verlief die Partie wieder in gemäßigten Bahnen. Der FSV stand durch Paul Göhsing (73./FV-Keeper Francesco La Medica lenkte den Ball an den Pfosten) und dann nochmals in der 83. Minute (Kyrrill Durchholz rettete auf der Torlinie) vorm Ausgleich. Mit einem Konter über Dallal und Muschik machte dann aber Biskup alles klar zum 3:1 (89.).

Tore: 0:1 Burak Sahin (17.), 1:1/2:1 Enrico La Medica (32./36.), 3:1 Biskup (89.).

Die nächsten Spiele: FSG Weillau/W/S – FV Stierstadt (Sa., 16.00), FC Neu-Anspach II – FC Mammolshain (So., 13.15), DJK – FC Oberstedten, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Oberhöchstadt, EFC Kronberg – Teut. Köppern, SpVgg Bad Homburg – SGK, FSV Friedrichsdorf – FC Reifenberg, SV Seulberg – SF Friedrichsdorf (15.00)



Reaktionsschnell: Maximilian Rühl (FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach) pariert den Schuss von Joao Rabaca Barbosa (SGK, hinten). Foto: sp

Amtliche Bekanntmachungen

Hochtaunuskreis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Hochtaunuskreis

Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. H., Telefon 06172/99 90

Hinweisbekanntmachung

Aufgrund § 5a Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung der Gemeinden und Landkreise vom 12.10.1977 wird nachträglich darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite des Hochtaunuskreises unter der Internetadresse www.hochtaunuskreis.de/ Änderungssatzung „Änderung Gebührenerordnung, Prüftätigkeit Rechnungsprüfungsamtes“ folgendes bekannt gemacht worden ist: **Änderungssatzung zur Änderung der Gebührenerordnung für die Prüftätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes vom 12.12.1995**

Jede Person hat das Recht, im Internet bekannt gemachte Satzungen und Verordnungen des Kreises während der öffentlichen Sprechzeiten der Verwaltung in Papierform einzusehen und sich gegen Kostenersatzung entsprechende Ausdrucke fertigen zu lassen. Bitte wenden Sie sich an den Fachbereich 10.40, Herrn Maiworm, Tel. 06172 999-1400 oder ludwig.maiworm@hochtaunuskreis.de wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen wollen.

Ulrich Krebs
Landrat

Zeitungsleser sind immer informiert!